

..DIE NEUE..

DEUTSCH-LUTHERISCHE KOLONIE

ZU KEYSTONE in dem

... berühmten North Platte Thal von Nebraska ...

Unsere neue Keystone-Kolonie in der neuen Linie der Union Pacific, in dem berühmten North Platte Thal von Nebraska um fast einen Landstrich von ungefähr 8000 Acker der feinsten bewässerten Länder in Nebraska.

Sie bietet jedem strebsamen Farmer die beste Gelegenheit, sich mit wenigem Kapital eine schöne Heimath zu erwerben. Die Preise sind richtig und werden sich im Laufe einiger weniger Jahre sicherlich im Werthe verdoppeln.

Um Ihnen eine Beschreibung des Landes und der Anzüglichkeit unseres Angebotes zu machen, bitten wir Sie, den uns von Herrn Pastor von Loerne, Pastor der deutschen lutherischen Kirchen von Eagle und Elmwood, Neb., zugehenden Brief zu lesen. Pastor von Loerne war Mitglied des Komites von sachverständigen Deutschen, die ernannt waren, um das Land am 24. November 1908 zu besichtigen.

Eagle, Neb., den 30. November 1908.

Herrn G. H. Payne, Omaha, Neb.

Werbter Herr Payne:—

Als Mitglied des Komites der deutschen Nebraska Synode der General-Synode für Untersuchung Ihres anliegenden Landes in dem North Platte Thal, ungefähr 40 Meilen westlich der Stadt North Platte erlaube ich mir die folgenden Angaben zu machen:

Der Grund ist sehr reich, sandiger Loam, 3 Fuß tief, mit Clay Untergrund, welcher selbst den Grund von Longmont und Greeley, Colo., übertrifft, wo Land jetzt zu \$250.00 bis \$350.00 per Acker verkauft wird. Diese Angaben werden durch Experten des U. S. Agricultural Department bewiesen, wie mir von Herrn Uvel gelagt wurde.

Dieser Grund sollte, wenn bebaut, nahezu alle Arten Früchte hervorbringen, wie Alfalfa, Zuckerrüben, Korn, Hafer, Weizen, Gerste, Kartoffeln, etc. Er ist leicht zu bearbeiten und bleibt nicht zusammen.

Diese ganzen Ländereien sind unter Bewässerung (Irrigation) mit Wasser, das aus mehreren großen Quellen abgeleitet wird und die Gesellschaft verpflichtet sich, alle Gräben wie auch alle Section-Grenzstrahlen in arbeitsfähigem Zustand zu setzen. Ein Wasserrecht wird jedes Stück Land bedecken, so daß jeder Käufer einen vollen Antheil für jeden Acker erhalten wird. Es giebt sicherlich einen nicht zu erschöpfenden Wasservorrath.

Das Klima in diesem Theil des Landes ist unübertrefflich, die Luft ist rein in einer Höhe von ungefähr 3,000 Fuß über dem Meeresspiegel, das Wetter ist im Sommer freundlich und im Winter trocken.

Wenn man alle diese Vortheile betrachtet, kann man nur die eine Schlussfolgerung ziehen, daß ein strebsamer Farmer in diesem Theil gut verdienen und sein Land im Laufe weniger Jahre bezahlen muß, während welcher Zeit sich der Werth seines Landes höchstwahrscheinlich drei bis viermal vergrößert hat, was augenblicklich wieder und wiederum im Staate Colorado gezeigt worden ist. In diesem Staate hing man an, dieselbe Art Grund wie in Keith County, Neb., wo die lutherische Kolonie gelegen ist, zu bewässern.

In der Nachbarschaft von Hershey, Neb., wo Sie einen Landstrich an schwedische Lutheraner verkaufen und wo der Grund und das Klima praktisch dieselben sind, wie in der Keith County deutsch-lutherischen Kolonie. — hatte ich die Gelegenheit, das Beladen der Eisenbahnwagen mit Zuckerrüben zu sehen. Als ich mich bei dieser Gelegenheit bei Leuten dieser Gegend erkundigte, erfuhr ich, daß sie so hoch wie \$150.00 werth Rüben per Acker und Hafer 50 Bushel per Acker gewinnen. Die dortigen Rüben enthalten 4 Prozent mehr Zucker, als diejenigen in Colorado und Montana, und ich hörte von Experten, daß man hier sogar mehr und größere Rüben ziehen könnte, als wie augenblicklich.

Da Ihre Preise für dieses ausgezeichnete Land in der That sehr mäßig sind, indem sie zwischen \$10 bis \$65 per Acker lauten gemäß der Lage von der Stadt und somit einen Durchschnitt von \$40.00 per Acker bilden, zweifle ich nicht daran, daß Sie alles Land an Deutsch-Lutheraner in sehr kurzer Zeit verkaufen werden und kann und werde dieses Land mit Vergnügen deutsch-lutherischen Käufern empfehlen, weil ich überzeugt bin, daß sie ihr Geld in einem oder zwei Jahren verdoppeln können und werden, wenn sie es in Ihren Ländereien anlegen.

Zum Schluß noch, aber nicht als leichtes Jögere ich nicht für eine Minute zu sagen, wenn man Ihre Behandlung unseres lutherischen Komites von Pastoren und Begleitern in einer wahrlich königlichen Weise in Betracht zieht, daß ich sehr davon überzeugt bin, daß alle diejenigen, welche mit Ihnen unterzuchen und anlegen, so wie wir behandelt werden, reichlich und vornehm.

Indem ich Ihnen den besten Erfolg wünsche, verbleibe ich mit vorzüglicher Hochachtung,

(ges.) Paul von Loerne.

Rev. Ernest Pfeiffer, Reise-Pastor der deutsch-lutherischen Nebraska Synode, der auch ein Mitglied des Komites der Untersuchungs-Komites war, ist ebenso begeistert und schreibt:

Lincoln, Neb., 25ten Nov., 1908

Herrn Payne, Omaha, Neb.

Geehrter Herr:—

Mit besonderem Vergnügen bestätige ich Ihnen, daß mir die Reise nach den Ländereien bei Keystone, Nebraska, sehr gefallen hat. Der Boden ist sicherlich sehr gut und es bietet sich dort für einen jeden guten fleißigen Landmann die beste Gelegenheit sich eine schöne Heimath sowie ein Vermögen zu erwerben.

Wenn man sich die hübschen Gebäude, wie den Bahnhof, die utheliche Kirche, die Bibliothek und den Kaufmannsladen ansieht, scheint es mir, daß Keystone sich in kurzer Zeit zu einem guten Marktplatz für die Landleute in dieser Nachbarschaft entwickeln wird.

(ges.) Ernest Pfeiffer.

Jedes Mitglied des Komites hat uns persönlich geschrieben und gibt seine unqualifizierte Zustimmung über das Projekt. Die Originale der beiden oben veröffentlichten Briefe können in unserer Office angesehen werden. Wir haben ebenfalls Briefe von allen übrigen Mitgliedern des Komites, nämlich von den Herren: Pastor J. I. Krueger, Lincoln; Pastor Paul von Loerne, Eagle und Elmwood; Pastor Ernst Pfeiffer, Reise-Pastor der deutsch-lutherischen Nebraska Synode; Leopold Jacaggi, Grundeigenthums-Händler, Columbus; Wm. Miller, Bürgermeister von Putan; Max Spachule, Eisenwaaren-Händler, Eagle; John Rodenburg, Farmer, Davenport; Jacob Fritzer, Farmer, Lincoln; Fritz Conrad Krueger, Professor der deutschen Abtheilung der Universität in Lincoln; Chr. Kuhl, Geschäftsführer der „Nebraska Tribune und Westliche Presse“, Omaha, und des „Der Pilger“, Lincoln; Otto Wulff, Omaha.

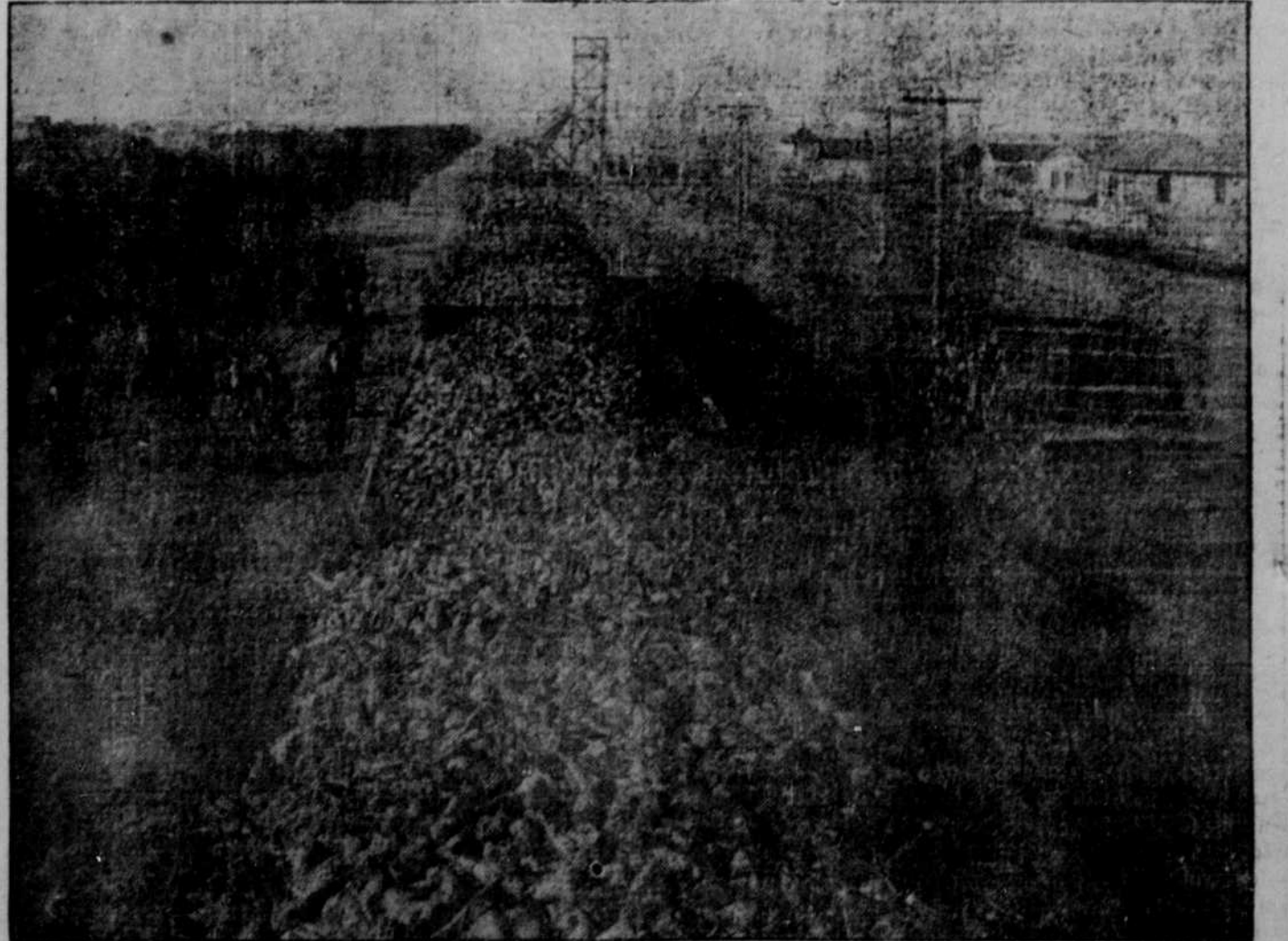
Schreiben Sie uns für eine Abschrift eines jeden dieser Briefe.



Reservoir auf der Keystone Kolonie
Genügender Wasservorrath für Bewässerung (Irrigation) des Landes, kommt vom Birdwood Creek. Die Reservoir's werden zum Fischen und Bootfahren benutzt.



Vieh in dem North Platte Thal
Auf der Range gezogen, in 3 Monaten an Alfalfa fett gemacht in dem North Platte Thal. Sie bringen höchste Preise in South Omaha.



Mit Zuckerrüben beladener Zug
Rüben im North Platte Thal gezogen, bringen dem Farmer von \$60 bis \$80 per Acker ein. — Di s übertrifft Corn in Iowa.

PAYNE INVESTMENT COMPANY

Exkursionen jeden Montag

Erstes Stockwerk, N. Y. Life Gebäude

General Land Merchants

OMAHA, NEB.